



mit leichtem Druck in verschiedene Richtungen gegen das Unterhautgewebe.

Narbenkorrekturen

Sind Sie nach Ausschöpfung aller Methoden trotzdem mit Ihrer Narbe unzufrieden, sollten Sie sich nochmals in unserer Sprechstunde vorstellen. Im Einzelfall kann eine operative Narbenkorrektur sinnvoll sein. Bei medizinischer Begründung werden kosmetische Korrekturen (ambulant oder stationär) von den gesetzlichen Krankenkassen erstattet.

Operative Therapie von Schilddrüsenerkrankungen Wundheilung und Narbenpflege

Spezialsprechstunde - Schilddrüse

Dienstag 13:00 bis 15:30 Uhr
Donnerstag 13:00 bis 15:30 Uhr
nach telefonischer Terminvereinbarung.



Kontakt

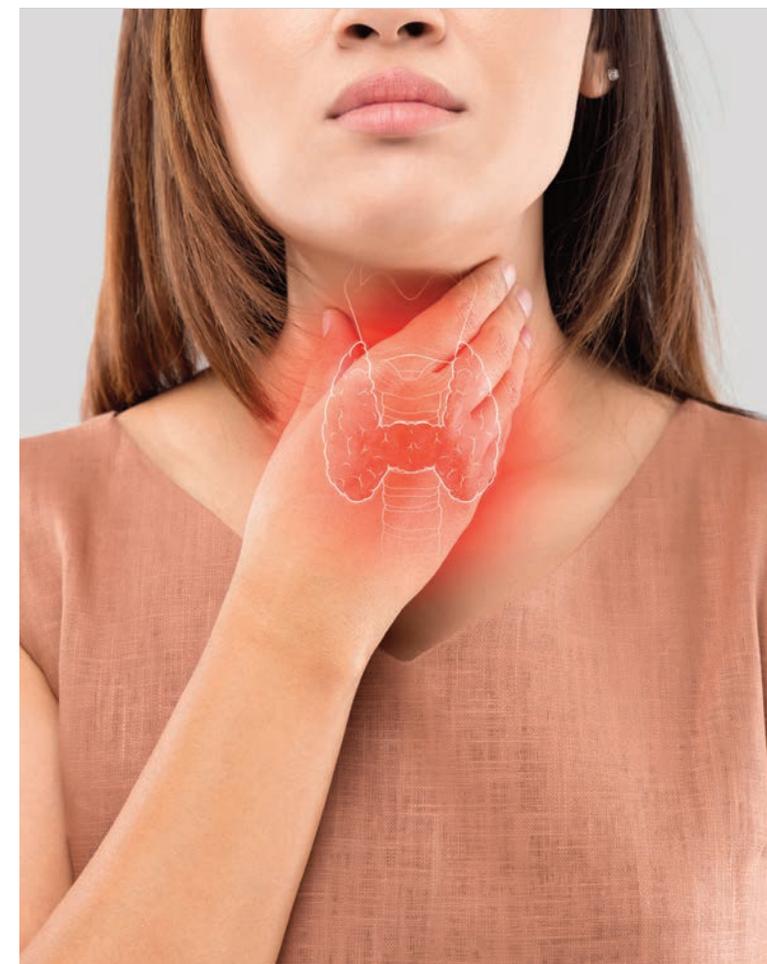
Kreisklinik Trostberg

CA. Dr. Joachim Deuble
Allgemein- und Viszeralchirurgie
Schilddrüsenzentrum
Siegerthöhe 1
83308 Trostberg

T 08621 87-5030

F 08621 87-5039

E sekretariat.allgemeinchirurgie.tb@kliniken-sob.de



Operative Therapie von Schilddrüsenerkrankungen

Wie verläuft die Schnitfführung am Hals?

Im Prinzip verläuft die Schnitfführung bei allen konventionellen Operationen an der Schilddrüse und Nebenschilddrüse im **unteren Teil an der Vorderseite des Halses**.

Grundsätzlich wird der Hautschnitt so klein wie möglich gehalten. In günstigen Fällen ist er bei kleinen Knoten und dem Einsatz minimal-invasiver Operationstechniken **nur etwa drei bis fünf Zentimeter lang** und wird aus kosmetischen Gründen in einer bestehenden oder sich andeutenden Hautfalte „versteckt“.

Die exakte Länge und die Lage des Schnittes wird entscheidend von der **Größe des zu entfernenden Schilddrüsengewebes**. Die konkrete Schnitfführung wird vor der Operation mit dem Patienten abgestimmt und auf der Haut eingezeichnet.

Wie erfolgt der Wundverschluss?

Zum kosmetischen Hautverschluss verwenden wir eine so genannte **Intrakutannaht**, bei der kein Fadenzug notwendig ist.

Die **Vorteile dieser Technik** sind:

- + Die Wundränder können optimal adaptiert werden.
- + Die Narben sind kaum sichtbar.

Zusätzlich zur Naht werden **Klammerpflaster** aufgebracht, um die Wundränder kosmetisch anzupassen. Zugleich schützen sie vor Infektionen und Verschmutzung. Darüber kommt ein übliches Wundpflaster.

Wann erfolgt Pflasterwechsel und Fadenzug?

Verband

Der **erste Verbandwechsel** erfolgt am zweiten Tag nach der OP, meist werden eventuelle Wunddrainagen entfernt. Die Klammerpflaster werden belassen und mit einem Schutzpflaster bedeckt.

Mit diesem dürfen Sie nach ärztlicher Rücksprache schon ab dem zweiten Tag nach der OP **kurz duschen**. Trotzdem sollte der Wasserkontakt mit der Wunde so gering wie möglich gehalten werden und das nasse Pflaster anschließend erneuert werden.

Bei gutem Heilverlauf werden die Klammerpflaster **sieben Tage nach der OP** entfernt. Das ist entweder beim Hausarzt oder im

Krankenhaus möglich.

Bei Entfernung der Klammerpflaster können noch Schwellungen, Verhärtungen oder Blutergüsse im Narbenbereich bestehen, welche sich meist von selbst zurückbilden.

Was gehört zur Narbenpflege?

Narbenbildung

Nach der Klammerpflasterentfernung wird sich die Narbe noch verändern. Im Endzustand sollte sie nur noch als **feiner, heller Strich** sichtbar sein. Manchmal müssen Sie ein wenig Geduld aufbringen, bis das optimale Resultat erreicht ist.

Wichtig ist hierbei, dass Sie die frische Narbe vor mechanischen Irritationen (z.B. durch Halsschmuck) sowie vor Sonnen- und UV-Strahlung geschützt halten.

Narbensalbe

Die Narbenbildung kann durch eine gute Pflege unterstützt werden. Nach der Klammerpflasterentfernung sollte eine Narbensalbe **zweimal täglich** aufgetragen werden.

Zur Vorbeugung von Verwachsungen wird eine kurze, tägliche **Wundmassage** empfohlen. Dazu verschieben Sie die Narbe

